Social Media

Ich hasse Social Media.

Als ich jünger war, habe ich mir heimlich ein Profil auf Facebook erstellt. Ich war nicht sonderlich beliebt, aber war in einen Mitschüler verliebt. Er war beliebt. Das hieß soviel wie "Nicht in meiner Liga". Ich wollte aber so gern mehr mit ihm zu tun haben, also beschloss ich eines Abends ein Fake-Profil zu machen. Mit einem super hübschen Mädchen als Profilbild, damit er auch Interesse hätte. Ich habe fast jeden aus unserem Jahrgang als Freund hinzugefügt um den Account authentischer wirken zu lassen. Die meisten haben die Anfrage einfach angenommen, ein paar wenige haben gefragt ob man sich kenne.

Ich dachte mir eine Story für dieses Profil aus. Dass ich gerade erst hergezogen sei und in einer nahegelegenen Stadt zur Schule gehen würde, aber bald wechseln würde. Keine Ahnung warum, aber die Leute glaubten den Mist. Vielleicht lag es an unserem Alter und der Tatsache, dass es kaum Fake-Profile gab. Jedenfalls schrieb ich mit einigen meiner Klassenkameraden. Mit den meisten brachen die Gespräche schnell ab oder es blieb sehr oberflächlich, aber manche waren richtig angefixt. Das wurde zu einer ganz schön schwierigen Situation für mich, denn ich musste ein immer größeres Netz aus Lügen aufrecht erhalten.

Immer öfter fragte jemand, weshalb ich mich noch nie mit jemandem dort getroffen hätte, also erstellte ich ein weiteres Profil. Und dann irgendwann noch eins. Ich wurde gut darin die Personen immer realer wirken zu lassen. Bald hatte ich viele Freunde und tagtäglich Kontakt mit einigen davon. Ich hatte gute Freunde gewonnen.

Aber dann kam die Realisation, dass ich niemals wirklich mit ihnen befreundet sein würde, weil ich sie anlog. Jeden Tag. Und ich war plötzlich so angewidert von mir selbst. Und mir wurde klar, dass ich sicher nicht die einzige Person war, die solche Fake-Profile erstellt hatte.

Und deshalb hasse ich Social Media. Niemand weiß, was dort alles echt ist und was nicht.

© Menshenblind

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk